

Wenn Einrichtung im Altersheim Design wird

Das Projekt «Generation Sparsam»

Während dreier Monate haben sieben Seniorinnen und Senioren die Zimmer ihrer Nachbarn im Altersheim angeschaut und fotografiert. Die Studie dazu wird nun veröffentlicht.

ndr. Soll das Rüstmesser mit ins Altersheim? Habe ich Platz, alle Fotos im Zimmer aufzustellen? Oder soll ich gleich neue Möbel fürs Altersheim kaufen? Diese Fragen können ältere Menschen beschäftigen, wenn sie kurz davor sind, ihre alte jahrzehntelange Wohnsituation aufzugeben und ins Altersheim zu ziehen. Um herauszufinden, wie ältere Menschen diesen Schritt vollziehen, haben die zwei Designer und Grafiker Debora Biffi und Benjamin Moser unter dem Namen «Senior Design» experimentierfreudige Altersheimbewohner gesucht.

Diese sollten bereit sein, die Zimmer ihrer Nachbarn auszukundschaften – laut Biffi anscheinend ein Tabu, das gebrochen wurde –, um die Ergebnisse fotografisch festzuhalten. «In erster Linie wollten wir herauszufinden, ob und wie alte

Menschen mit Ballast umgehen, der sich jahrelang angesammelt hat», sagt Moser. Es hat nicht nur die jungen Projektleiter, sondern auch die Altersheimbewohner interessiert, ob man mit weniger Besitz zu mehr Freiheit im Alltag gelangt. «Was viele Leute heute unter dem Begriff Design verstehen, nämlich sich minimalistisch einzurichten, ist für alte Leute kein neuer Gedanke», sagt Biffi, die mit Projektpartner Moser auch versuchen wollte, moderne Designideen den sieben Seniorinnen und Senioren weiterzugeben.

Dafür gingen sie in einen Vitra-Showroom, wo zeitgenössische Wohnkultur ausgestellt ist. «Die wenigsten waren mit dem heutigen Begriff von Design vertraut und deshalb von modernen Möbeln ganz begeistert», sagt Biffi. Einige Senioren würden, wenn sie noch einmal eine Wohnung einrichten könnten, ganz auf Design setzen. Die Ergebnisse dieser «Trendstudie», die «augenzwinkernd mit dem Trend umgeht», wie Moser sagt, werden heute in einer Ausstellung im Viadukt-Musterbogen präsentiert.

Vernissage «Generation Sparsam» heute von 11 bis 16 Uhr im Musterbogen 14, Viaduktstrasse.